



Gemeinsam wächst grüne Zukunft.



Geballte Power im Klima-

Das Wichtigste zuerst: Sie! Neue Cluster-Partner 2019 sind hervorgehoben.



GREEN ENERGY: AccuPower • ANDRITZ
• APARUS • ATT • BDI • BEST • BINDER
Energietechnik • BIOS • Blue Power • CAG
• DiniTech • doroturbinen • **eFriends
Energy** • Elektro Merl • ELSTA Mosdorfer •
Energie Graz • Energie Steiermark •
ENERTEC • Ing. Leo Riebenbauer • Florian
Lugitsch • Frigopol • **FSIGHT** • Green
Energy Lab • Green Tech Solutions •
Holding Graz • **HyCentA** • JOANNEUM
RESEARCH LIFE • KIOTO • KWB •
Messtechnik • NAHTEC • nahwaerme.at •
neo • NRG-X • Ökosolar PV • Pink • PV-
Photovoltaik Styria • ROUGE H2 • **RP
Global Austria** • S.O.L.I.D. • SEC • Siemens
• **SmartC** • **SolarEngineering** • Spalt •
StepsAhead • SunnyBAG • Suntap •
VERBUND



BUILDING: AB synergy maps • AEE
INTEC • Altern. Energietechnik Rebernegg
• Bike Citizens • **Bikemap** • **BirdShades** •
CPH • DI (FH) Thomas Fleischhacker • DI
Markus Perntaler Architekt ZT • E1 Wärme
und Energie • e² engineering • EcoCan •
ecoliGhts • EET • enerep • EUdT • FH
JOANNEUM Bauplanung & Bauwirtschaft •
Forschung Burgenland • HBT
Energietechnik • IB STENGG • **InnoGreen** •
Innovative Light Design • Kontinentale •

Kovac Management • LEDFORLIVING •
LEVION • Lieb Bau Weiz • **lixtec** • LSI • meo
• ÖKOPLAN • PRO LEHM • REDWELL •
Rettig Austria • SFL • Steiner Haustechnik •
TBH • **Trafiilty** • XAL • FloraTech



RESOURCES: Aqua Engineering • ATM
Recyclingsystems • Bautastisch • BINDER +
CO • **Botres Global** • **Bublon** • BMNT •
Christof Industries • Compuritas • ECOFLUID
• ensowa • EnviCare • EVK • FCC •
ferroDECONT • fluvicon • **FREYLIT** • GM-
Remediation • **IFE** • IPUS • JR-AquaConSol
• KOMPTECH • Land Steiermark •
Landwirtschaftskammer Stmk. • LINDNER-
RECYCLINGTECH • Mayer Recycling •
METEKA • Montanuniversität Leoben •
Perception Park • **plasticpreneur** • pro
aqua • REDWAVE • RM Umweltkonsulten
• Röhren- und Pumpenwerk BAUER
• Saubermacher • Schrott 24 • **seelcon**
• **SLOC** • Spitzer • T-B-L ENGINEERING
• UFH • UrbanGold • Viribus Unitis • VPZ
Verpackungszentrum



EFFICIENCY: A.Rauch • AHT • akaryon •
Altair • ASCO • CBLOWER • COSMO
CONSULT • CTB • **CTP** • DI Dr. Friedrich
Lettner • dsenergie • EBB • Energieberatung
DI Bittmann • ecosys • Energie Agentur

Steiermark • EnergieAgentur GU •
Energieagentur Obersteiermark •
eSENSEial • Gernat Kompetenz • Grazer
Energieagentur • Greendrive • Ing. Matthias
Binder • LEFTSHIFT ONE • Lokale
Energieagentur LEA • NET-Automation •
netconnect • Nidec • ÖKOCLUSTER •
ÖKOREGION KAINDORF • PCCL • Relas •
SECAR • STENUM • Technologiezentrum
Deutschlandsberg • TERA • t-matix •
Uptime Engineering



MORE: Arbeiterkammer Stmk. • BDO • bit
management • brainchain • **BYTEPOETS** •
CAC • Capexpro • CCCA • E.S.Elektronik •
ecoversum • e-design4all • **Emerald
Horizon** • Endress + Hauser • eologix • ERC
• FH CAMPUS 02, Institut für Innovations-
management, IT & Wirtschaftsinformatik •
FGM • FH JOANNEUM • GlobalLogic •
GREEN ROCKET • IKOONE • IV Steiermark
• INVENIUM • ISN Innovation Service
Network • JOANNEUM RESEARCH • **k33
Experts** • Karl-Franzens-Universität Graz •
Know-Center Graz • Kummer & Cresnar •
lab 10 collective • M&H CNC-Technik •
Mindconsult • Montanuniversität Leoben
Außeninstitut • ÖGUT • OIER • Science
Park Graz • SFG • SINOpnex • Spirit Design
• Stadt Graz • Schulungszentrum Fohns-
dorf • Techmeter • TRIGON • TU Graz • TÜV
SÜD • Wirtschaftskammer Stmk. •
Wirtschaftsregion Hartberg



und Umweltschutz

Innovativer Klimaschutz bringt Wachstum. Das haben Sie und die 217 Green Tech Cluster-Unternehmen in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt: Rekordzahlen der Branche bei Beschäftigung und erstmalig mehr als 5 Mrd. € reiner Umwelttechnikumsatz, getrieben v.a. durch neue Produkte und Märkte. Dieser Pioniergeist zeigt sich auch in den 117 gemeinsam im Cluster gestarteten Innovationsprojekten in den letzten 5 Jahren, mit denen wir unser Ziel von 100 übertroffen haben.

Künftige Umwelttechnik-Services setzen auf Daten. Um diese ganz einfach zu kreieren, haben wir mit dem Know-Center für Sie die beiliegenden „Data Service Cards“ entwickelt. Verwenden Sie die 40 Karten als Inspiration im Entwicklungsprozess. Durch die Kombination von Datenquellen, Analysemethoden und Kundinnen- und Kundennutzen entstehen

Ihre neuen datengetriebenen Services. Dazu bieten wir Ihnen auch einen Umsetzungsworkshop am Donnerstag, 06.02.2020 an.

Das ganze Team des Green Tech Clusters und ich bedanken uns bei Ihnen für die wertvolle Kooperation und wir freuen uns auf ein nächstes Jahr voller Ideen, Projekte und gemeinsamer Aktivitäten.

Bernhard Puttinger
und das Green Tech Cluster Team

Verwenden Sie unsere 40 Karten als Inspiration im Entwicklungsprozess Ihrer datenbasierten Services.



Vision 100.

1 Earth. 0 Carbon. 0 Waste.



Gemeinsame Zukunft

Die steirische Green Tech Branche arbeitet an der gemeinsamen Vision einer nachhaltigen Zukunft und vereint Klimaschutz mit wirtschaftlichem Wachstum. Rekordzahlen bei der Beschäftigung mit 1.750 zusätzlichen Jobs im letzten Jahr und erstmalig ein reiner Umwelttechnikumsatz über 5 Mrd. Euro belegen dies eindrucksvoll.

Gemeinsam wächst grüne Zukunft

Gemeinsam mit unseren Cluster-Partnern haben wir heuer 21 kooperative Innovationsprojekte initiiert. Unsere Services wie die Aufbereitung von Technologietrends, die Erarbeitung von 50 individuellen Geschäftschancen oder die Herstellung von über 1.200 Kontakten wurde von unseren Cluster-Partnern mit der Schulnote 1,4 (sehr gut) honoriert.

Dynamisches Wachstum & neue Rekorde

Die diesjährige Konjunkturerhebung der steirischen Green Tech Branche zeigt eindrucksvoll, dass Klimaschutz und wirtschaftliches Wachstum kein Widerspruch sind. Rekordzahlen gab es bei der Beschäftigung mit erstmals über 25.000 Personen (+7,5 %) und beim Umsatz, der erstmals über 5 Milliarden Euro (+3,7 %) kletterte. Damit sind die umsatzstärksten Umwelttechnikunternehmen im Green Tech Cluster vereint. Der F&E-Aufwand befindet sich mit 4,47 % vom Umsatz auf sehr hohem Niveau und die grünen Technologien sind auch ein wahrer Exportschlager: Mehr als 96 % der Maschinen und Produkte gehen ins Ausland.

Klimaschutz ist die neue Mondlandung

Der Green Tech Cluster-Empfang am 8. Juli im aiola im Schloss stand ganz im Zeichen grüner Pionierleistungen und Klimaschutz. Die steirische Umwelttechnikbranche verfolgt die klare Vision 100: 1 Earth. 0 Carbon. 0 Waste. Mittels Umfrage verriet die rund 230 Gäste ihre persönliche „Vision 100“ und welche Produkt- oder Dienstleistungsinnovation die Unternehmen bis 2025 anbieten werden. Dabei stachen insbesondere die Themenfelder Digitalisierung, Photovoltaik, Wasserstoff, Blockchain und Micro Mobility hervor.

Wir arbeiten klimaneutral seit 2013

Wir als Cluster wollen Nachhaltigkeit leben und reduzieren laufend unsere Emissionen für Dienstreisen, Druckwerke & Co. Für die angefallenen Mengen werden bereits seit 7 Jahren regionale Klimaschutzprojekte unterstützt. Darüber hinaus sind unsere Veranstaltungen nach Green Meeting zertifiziert. Beim steirischen Frühjahrsputz waren wir heuer rund um den Thalersee im Einsatz.

„Officially amazing“

Unser Weltrekord vom Cluster-Empfang 2018 hat es nun auch ins offizielle Guinness World Records Book geschafft. Worauf wir besonders stolz sind: Nur 5 bis 15 % aller Rekordvorhaben gelingen. Vielen Dank an alle unsere Cluster-Partner, die bei der Entstehung des „weltgrößten Mosaiks aus Recyclingmaterial“ mitgewirkt haben. Für alle Interessierten: Wir sind auf Seite 4 zu finden.



Bgm. Siegfried Nagl, LR Johann Seitingner und LRin Barbara Eibinger-Miedl bauen nachhaltige Brücken für die Unternehmen und nachfolgende Generationen.



Foto: Lumghammer

„Die Unternehmen des Green Tech Clusters tragen zum globalen Klimaschutz bei und sorgen für Arbeitsplätze in der Steiermark.“

Barbara Eibinger-Miedl
Wirtschaftslandesrätin Steiermark

Wofür steht der Green Tech Cluster? Ihre Antworten aus der Onlinebefragung:
u. a. Netzwerk, Innovationsmotor und grüne Zukunft.

Ihre Aufträge an uns für 2020

Im ersten Halbjahr 2020 wird gemeinsam mit Ihnen die neue Clusterstrategie Green Tech 2025 erstellt. Über 80 Unternehmen haben ihren Input bereits online eingebracht, beim Workshop mit den Cluster-Partnern am 4. Februar werden künftige Schwerpunkte und Aktivitäten angearbeitet und bis zum Cluster-Empfang am 6. Juli finalisiert. Ebenfalls mit Ihrem Input aus über 100 Einzelgesprächen

und Ihren Bedarfen rund um Kontakte, Ideen, Trends und Projektentwicklung sind die Schwerpunkte im Jahr 2020 entstanden: Strategische Projektketten Energie und Recycling, grüne Markt- und Technologiechancen in Radaren & Workshops, Digitalisierungs- und Innovationsstrategien für Ihr Unternehmen, Marktreisen nach Südafrika und zur IFAT sowie maßgeschneiderte Ideen, Kontakte und Aktivitäten für Ihren Unternehmenserfolg.



25
Tausend

Green Tech Beschäftigte
+1.750



5
MRD. €

Green Tech Umsatz
+3,7 %



217
Partner

Neuer Rekord an Cluster-Partnern

Unser gemeinsamer Weltrekord hat es als „weltgrößtes Mosaik aus Recyclingmaterial“ ins offizielle Guinness World Records Book 2020 geschafft.



In den Radarworkshops werden gemeinsam Geschäftsmodelle & Chancen ausgearbeitet, wie hier mit Energiespeichern.

Foto: Bioenergie Leibnitzerfeld GmbH

Gemeinsam entwickeln

Gemeinsam mit unseren Cluster-Partnern haben wir mehr als 100 Innovationsprojekte umgesetzt. Die Green Tech Radare zeigen Ihnen Zukunftsthemen für neue Geschäftschancen auf. Im Green Energy Lab, dem größten Innovationslabor Österreichs, wird gemeinsam an der Energiezukunft gearbeitet.

100 Innovationsprojekte umgesetzt

Wir konnten unser gesetztes Ziel, bis 2020 100 Innovationsprojekte zu initiieren, vorzeitig erreichen. In den letzten 5 Jahren wurden gesamt mehr als 117 Impulse für eine grüne Zukunft gesetzt und der Wirtschaftsstandort Steiermark aktiv vorangetrieben. Der Green Tech Cluster ist damit der optimale Nährboden für neue Produkte und Dienstleistungen wie etwa Online-Plattformen für digitale Abfallservices, neuartige LED-Beleuchtungskonzepte oder die Startup Initiative „Green Tech Hub“.

Gelebter Pioniergeist

Der Spirit der Green Tech Innovators Clubs umfasst den intensiven Austausch zu Kooperationen und Technologieprojekten. So entstehen neue Innovationsprojekte. Beim neuen „Experience Corner“ konnten die Teilnehmenden heuer erstmals diese Innovationen hautnah erleben. Mit dabei Augmented Reality, Plug-and-play Kunststoffrecycling für Entwicklungsländer und der weltweit erste Krypto-Biersechrank mit Blockchaintechologie.

Vom Trend zu Ihrer Geschäftschance

Die Green Tech Radare zeigen Technologietrends auf und ermöglichen damit neue Geschäftschancen in der Green Tech Branche. In den dazugehörigen ganztägigen Workshops wurden gemeinsam mit Expertinnen und Experten über 50 individuelle Geschäftschancen abgeleitet. Im Jahr 2019 standen Cyber Security, Marktchancen in der Recyclingwirtschaft, elektrische Energiespeicher und Sensorik in der Energie- und Umwelttechnik im Fokus. Die Green Tech Radare sind exklusiv für unsere Cluster-Partner erhältlich.

Die Green Tech Radare bereiten kompakt und übersichtlich Technologietrends als Basis für Ihre Geschäftschancen auf.





„Ich finde es toll, wie der Cluster Innovation vorantreibt und Networking ermöglicht.“

Helmut Wöginger
Group Business Development ANDRITZ

Der Green Tech Cluster gestaltet die Innovationsprozesse im Green Energy Lab, Österreichs größtem Innovationslabor für die nachhaltige Energiezukunft. Leibnitz nimmt darin mit Demonstrationsprojekten für flexible Fernwärmesysteme die österreichweite Vorreiterrolle ein.

Projekte für 31 Millionen Euro entwickelt

Im Green Energy Lab entwickeln und testen mehr als 100 Partner aus Forschung, Wirtschaft und der öffentlichen Hand nachhaltige Energielösungen. Beim „Call for Ideas“ im Rahmen der „3. Ausschreibung Energie“ wurden insgesamt 26 Projekte eingereicht wovon 16 Projekte mit einem Volumen von 31 Millionen ausgewählt und in der ersten Phase von der FFG empfohlen wurden. Der Green Tech Cluster hat den „Call for Ideas“ entwickelt, die Einreichenden bei der Projektentwicklung aktiv unterstützt und setzt den gesamten Open Innovation Prozess um.



Neue Innovationsprojekte, wie hier zum 4D-Druck, werden beim Green Tech Innovators Club geschmiedet.

Hotspot für grüne Energiezukunft

In „Thermafex“ werden effizientere und nachhaltigere Fernwärmesysteme entwickelt. Betrachtet werden in den 7 Demoprojekten neben technischen Maßnahmen wie Speicher und Energiequellen auch systemische Maßnahmen wie die Planung und Regelung von Anlagen und Infrastruktur. So wird die Kombination aus Fernwärme und Abwasserreinigung mit der Kläranlage in Gleisdorf erprobt und 100 % erneuerbare Fernwärme in Leibnitz umgesetzt. Der Green Tech Cluster unterstützt bei der weiteren Skalierung von erfolgreichen Energielösungen.

Ausblick 2020

Unternehmerische Innovationsprojekte werden auf Basis von Technologietrends, Marktchancen und Kundenneeds in Round Tables, den neu gestalteten Innovators Clubs und dem Green Tech Jam entwickelt. Die Entwicklung und Erprobung

eines „integrierten & intelligenten“ Energiesystems steht nächstes Jahr im Fokus, das starre Sektorengrenzen auflöst und integrierte Lösungen von Energie, Industrie, Gebäude und Verkehr forciert. Weiters koordiniert der Cluster die Stakeholder in einem Innovationsprogramm für innovative Recyclingwirtschaft und smarte, kreislaforientierte Produktion mit mehreren Projekten im Jahr 2020.



Datenquellen

Um datengetriebene Services zu entwickeln, benötigt es eine zuverlässige Datenquelle. In unserem Kartenset finden Sie 10 ausgewählte Datenquellen zur Inspiration.



Beim Green Tech Jam tüftelten Studierende an neuen Services, wie der Plattform für PV-Stromverteilung zwischen Nachbarn.

Gemeinsam umsetzen

Just do it: Neue Produkte und Dienstleistungen haben junge Talente nonstop in 36 Stunden beim Green Tech Jam erarbeitet. Bei Technologie-Roundtables sowie Innovationsprogrammen arbeiten wir gemeinsam an der Zukunft der Abfallwirtschaft.

Innovationen wie Batterien & Dünnglas

Bei den Technologie-Roundtables des Clusters arbeiten Unternehmen gemeinsam an neuen Produkten und Services. Zukünftige Einsatzmöglichkeiten der Dünnglastechnologie wurden mit 5 steirischen Fensterherstellern ausgelotet. Ebenso wurde an neuen Produkten mit dem Grätzel-Energieglas im Fensterbau gearbeitet. Ein weiterer Roundtable widmete sich einem wahrhaft heißen Thema, der Brandgefahr von Akkus und Batterien in der Abfallwirtschaft. Mit externen Partnern wurden Maßnahmen erarbeitet, um in Zukunft Brandereignisse bei der Entsorgung und Aufbereitung von Batterien in unterschiedlichen Stoffströmen zu reduzieren.

smarte kreislaforientierte Produktion“ des Green Tech Clusters aktiv behandelt und sollen zu neuen digitalen Lösungen in der Kreislaufwirtschaft führen. Im Konsortium sind Unternehmen, Technologieanbieter, Interessensvertretungen, wissenschaftliche und öffentliche Institutionen. Besonders wichtig ist dabei die Integration der Produzentenseite, welche

maßgeblich das Design, die Qualitätskriterien und damit die Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus bestimmen. Innovative Technologien, digitalisierte Systeme und Sensorik sind neben der klimaneutralen und sicheren Produktion die wesentlichen Kernbereiche, um ökonomisch und ökologisch Materialkreisläufe zu schließen.



Green Future

binder+car



Green Future

Saubermacher GREEN TECH CLUSTER



Green Future

ATM RECYCLINGSYSTEMS GREEN TECH CLUSTER



Green Future

ANDRITZ GREEN TECH CLUSTER

Zukunft digitaler Kreislaufwirtschaft

Das Circular Economy Paket der europäischen Union bietet mit höheren Recyclingquoten, Kreislaufschließung und optimierten abfallwirtschaftlichen Prozessen neue Geschäftschancen. Diese werden in dem Innovationsprogramm „Innovative Recyclingwirtschaft &

Die LinkedIn-Kampagne holt junge Menschen in Green Tech Unternehmen vor den Vorhang.



Dass CO₂ auch gut schmecken kann, zeigten die Science Busters vor rund 230 Gästen beim Cluster-Empfang.



Bei den Technologie-Roundtables erarbeiten Unternehmen gemeinsam neue Produkte, so wie hier für sicheres Recycling von Batterien.



„Der Cluster hat uns zum Pilotprojekt unserer Technologie verholffen.“

Bettina Kain
Gründerin BirdShades

Talente gestalten grüne Zukunft

Der studentische interdisziplinäre Hackathon „Green Tech Jam 2019“ stand ganz im Zeichen von kreativen Lösungen für die Umwelttechnik. Zwei Tage lang tüftelten Studierende an neuen digitalen Dienstleistungen für Green Tech Unternehmen und hatten die Chance auf 5000 € Preisgeld. Dieses Jahr gingen gleich drei Teams als Sieger hervor. Das erste Team beeindruckte mit einer Plattform für die Eigenverbrauchsoptimierung von Photovoltaikanlagen in Mehrparteienhäusern. Weitere Lösungen waren ein Virtual Reality Alarmsystem für industrielle Großanlagen und eine mobile App mit neuartiger User Experience im E-Car Verleih.

Green Tech Challenge

Kreative Ideen standen auch bei der „Green Tech Challenge“ im Fokus. Studierende der FH JOANNEUM erarbeiteten für einen Cluster-Partner ganzheitliche Mobilitätslösungen für den städtischen Raum.

„Green Future“ im Rampenlicht

Viele Jugendliche setzen sich aktuell für den Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft ein. Wir holen junge Menschen aus Clusterunternehmen auf unserer LinkedIn-Seite vor den Vorhang, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zu einer grünen Umwelt leisten.

Ausblick 2020

Die klimaneutrale Produktion wird in vielen Branchen der Steiermark immer mehr zum Standortfaktor, hierzu werden im Jahr 2020 mehrere clusterübergreifende Initiativen gestartet. In einem Industriekonsortium des Clusters werden die Brandursachen in Recyclinganlagen und deren wirkungsvolle Bekämpfung erforscht. In Kooperation mit der Creative Industries Styria wird der Designmonat Graz zum Generalthema „Better Future“ mitgestaltet.

Haben Sie eine Challenge?

Vom 6. bis 7. März 2020 tüfteln interdisziplinäre Studententeams an neuen Digitalisierungsansätzen und Produktideen auf Basis von Herausforderungen von Unternehmen. Möchten Sie Ihre Fragestellung einbringen, freuen wir uns über Ihre rasche Anmeldung, exklusiv für Cluster-Partner.



Datenanalyse

Datenanalysemethoden ermöglichen es Ihnen, neue Erkenntnisse aus Daten zu gewinnen. In unserem Kartenset finden Sie 8 ausgewählte Analysen für Ihren Erfolg.



Bei Top of Green Tech pitchten Startups ihre Entwicklungen bei etablierten Unternehmen.

Gemeinsam wachsen

Der Green Tech Cluster ist zum größten Netzwerk grüner Startups angewachsen. Sinnbild dieses gemeinsamen Wachstums ist der Green Tech Hub mit erfolgreich umgesetzten Demoprojekten. Die zweite Runde des TopRunner-Programms unterstützt Sie jetzt auch bei Ihren Digitalisierungsstrategien.

Größtes Netzwerk grüner Startups

Graz ist Hotspot grüner Technologie-Startups. Die Ideen reichen von Eigenverbrauchsoptimierungen von PV-Anlagen, Sensorik für Windkraft bis hin zu für das menschliche Auge unsichtbaren Vogelschutzfolien. Mehr als 40 Startups entwickeln im Green Tech Cluster Innovationsprojekte. Damit sind wir das größte Netzwerk grüner Startups in Österreich.

Auslastung im prämierten Green Tech Hub

Sinnbild dieses gemeinsamen Wachstums ist der Green Tech Hub Graz, in dem wir gemeinsam mit der Stadt Graz Jungunternehmen mit etablierten Unternehmen vernetzen. Bereits im ersten Jahr sind 10 der 11 Büros vergeben. Der Green Tech Hub wurde heuer mit dem Anerkennungspreis im Bereich „Co-Creation und Kooperation“ beim österreichischen Verwaltungspreis ausgezeichnet.

Erarbeiten Sie im TopRunner Ihre Digitalisierungsstrategie. 75 % der Kosten werden finanziert!

Wachstum für Startups gestärkt

„Top of Green Tech“ ist unsere neue österreichweite Initiative für grüne Startups. Bei der Auftaktveranstaltung im Juni regte der Startup-Macher der Universität Berkeley, Ken Singer, mit interessanten Insights zu Startup-Gründungen an und griff dabei auf seine 20-jährige Erfahrung als serial entrepreneur im Silicon Valley zurück. 18 Startups überzeugten dann beim Pitching die Gäste von ihren Visionen und trafen beim Matching auf etablierte Green Tech Unternehmen.

Mit Green & Lean erfolgreich Innovieren

Bei den Green Tech Innovationsformaten „Green & Lean“ und „Green Design Thinking“ erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen Innovationsprozesse für Ihren Unternehmenserfolg. Mit den Methoden Lean Startup sowie Lean Canvas werden Kundenbedürfnisse mit schneller und häufiger Einbindung des Kunden noch besser erfüllt und somit mehr Innovationserfolg ermöglicht. Bei Unternehmen wie EUDT oder Saubermacher wurden so neue Produkte und Services angearbeitet.

Green Tech TopRunner

Erarbeiten Sie Ihre Digitalisierungsstrategie!
75 % der Kosten werden finanziert!

75% Förderung Ihrer Digitalisierungsstrategie

Abwicklung durch den Cluster

Infos beim Green Tech Cluster Projektleiterin
Marlene Schöneich
+43 316 407744-21
schoneich@greentech.at

EFRE

Der Cluster unterstützt Wachstum: 10-facher E-Commerce-Umsatz dank TopRunner, maßgeschneiderte B2B-Kontakte und Ideen schneller und effektiver Umsetzen mit „Green & Lean“.



Der Green Tech Hub ist auch der Playground, um innovative Ideen auszuprobieren, wie die unsichtbare Vogelschutzfolie als Demoprojekt am Science Tower.

Mit dem TopRunner bleiben Sie on top

Der erfolgreiche Green Tech TopRunner geht in die zweite Runde. In den letzten 3 Jahren wurden 20 Unternehmen zur Innovationsspitze begleitet. In der zweiten Projektphase von 2019 bis 2021 wird der Themenschwerpunkt Innovation durch Digitalisierungsprojekte ergänzt. Auch wenn der eigentliche Unternehmensfokus vieler Green Tech Unternehmen auf einem ganz anderen Gebiet liegt, so kommt heute kaum ein Betrieb um das Thema Digitalisierung herum. Mit dem TopRunner-Programm bieten wir einen komfortablen Zugang zu top Beratungsleistungen. Diese werden in den Bereichen Innovation und Digitalisierung zu 75 % gefördert. Der daraus entwickelte Innovations- und Digitalisierungsvorsprung sorgt dafür, dass Ihr Unternehmen on top bleibt. TopRunner finanziert sich aus EFRE-Mitteln und stellt ein Förderungstool der SFG dar.

Innovation vor Ort

Bei den clusterübergreifenden „INNOlounges“ erfahren Sie, wie Innovation in Unternehmen

umgesetzt wird. Wie Kunden zu Partnern werden, stand etwa im Mittelpunkt der 5. INNOlounges bei der ANDRITZ AG. Die Teilnehmenden erlebten dabei hautnah, wie der Technologieführer erfolgreiche Kundenintegration umsetzt. Dazu gab es spannende Einblicke in internationale Joint Ventures, Startup Investments und Innovationsformate wie Technology Talks und Rapid Innovation Camps. Ebenso im Fokus: Mit welchen einfachen Tools und Kniffen KMU punktgenau Markt- und Kundenbedürfnisse für ihr Innovationsmanagement nutzen können. Im Anschluss folgte die exklusive Besichtigung der weltweit modernsten Pilotanlage für Kundenversuche im Bereich Pulp und Paper.

Ausblick 2020

Im Projekt TopRunner werden 10 Unternehmen bei der digitalen Transformation unterstützt: Die externe Beratung zur Erstellung der Digitalisierungsstrategie rund um

digitale Kunden-Schnittstellen, digitale Geschäftsprozesse und neue, digitale Produkte & Dienstleistungen wird mit 75 % Förderung der SFG unterstützt. Nutzen Sie die Chance auf einen von 10 limitierten Plätzen in diesem Programm. Die Innovationskraft der Unternehmen wird mit der erweiterten Innovation Box und Workshops gestärkt. Der Startup-Event „Top of Green Tech“ findet am 3. Juni vor dem „Fifteen Seconds Festival“ statt.



„Der Green & Lean Workshop hat uns begeistert und unser Geschäftsmodell verbessert.“

Harald Haberl
Geschäftsführung EU DT



Datenservice

Datenservice beschreibt die Art und Weise, wie der Mehrwert aus Daten für Kundinnen und Kunden bereitgestellt wird. In unserem Kartenset finden Sie 10 Beispiele für Ihre Entwicklung datengetriebener Services.



Lernen von den Besten steht im Mittelpunkt der Green Tech Cluster-Treffen.

Gemeinsam lernen

In den Green Tech CDO-Groups werden die Weichen für digitale Strategien und Produkte gestellt. Spannender Austausch und Einblicke in Topunternehmen gewähren die Green Tech Cluster-Treffen. Mit der Plug & Play Innovation Box gelangen neue Innovationsprozesse kinderleicht.

Was ist euer „Geheimnis“?

Lernen von den Besten steht im Fokus der Green Tech Cluster-Treffen. Dafür öffnen Topunternehmen ihre Tore für einen spannenden Austausch und einen Blick hinter die Kulissen, um so für die eigenen Herausforderungen im Unternehmensalltag besser gerüstet zu sein. Der Recyclingspezialist REDWAVE gewährte in Vorträgen und Demonstrationen einen Blick in die Zukunft von sensorgestützten Sortiertechniken.

Agiles Arbeiten im Maschinenbau

Das Cluster-Treffen bei KWB stand ganz im Zeichen der agilen Produktentwicklung und welche Einflüsse diese auf das gesamte Unternehmen hat. KWB berichtete offen von ihren Learnings und Schlüsselerfahrungen und wie sie die gesamte Entwicklung und nun die weiteren Unternehmensteile auf agile Arbeitsweise umgestellt haben. Das Treffen im Talent Center der WKO Steiermark zeigte, wie Talente und Potenziale von jungen Menschen herausgearbeitet und gestärkt werden können.

KI & IoT for Green Tech

Bei den Green Tech CDO-Meetings tauschen sich die Chief Digital Officer der Umwelttechnikbranche mehrmals im Jahr aus, um Impulse für die Entwicklung ihrer digitalen Strategien und Projekte zu erarbeiten. Dieses Jahr waren speziell die Themen KI-Lösungen als Basis für die Prozessoptimierung und Chancen der Digitalisierung mit IoT-Plattformen besonders gefragt.

Green Big Data

Big Data bietet Green Tech Unternehmen enorme Wachstumschancen. Daher wurden im Rahmen des Innovationslehrgangs „Green Big Data“ heuer mehrere Weiterbildungen für Cluster-Partner durchgeführt. Dabei wurden das theoretische Wissen genauso wie typische Geschäftsfelder und Anwendungsgebiete vermittelt, damit diese direkt in den Unternehmen umgesetzt werden können. Der von der FFG geförderte Lehrgang wurde vom Cluster mit der FH JOANNEUM initiiert.



Grüner Spirit: Das Labor für Innovation an der TU Graz lud zum „Selbermachen“ ein.

Aktiver Vernetzen & Lernen

Viele weitere Veranstaltungen mit Clusterunterstützung wie der Zukunftstag der steirischen Wirtschaft oder das clusterübergreifende Festival #LetsCluster boten viele Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen und grüne Projekte voranzutreiben. Innovation 4.0 stand bei der Veranstaltung im Labor für Innovation an der TU Graz im Fokus.



Hochspannung bei KWB: Agile Produktentwicklung im Maschinen- und Anlagenbau.



Effektiver Innovieren gelingt mit der Plug & Play Innovation Box, die bereits über 40 Unternehmen einsetzen.



„Dank des Clusters sind wir bei der Digitalisierung nur einen großen Schritt weiter.“

Silvia Schweiger-Fuchs
Geschäftsführerin REDWAVE

Ausgestattet mit modernsten digitalen Fertigungs- und Kommunikationstechnologien bietet das Labor den idealen Rahmen für alle Selbsterbauer. Die Führung im FabLab weckte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Begeisterung und inspirierte sie zu ersten Ideen für eigene Projekte.

Climathon: Cities. Hacking. Solutions.

Der Climathon ist ein weltweiter 24-Stunden Hackathon für Klimainnovationen im urbanen Raum. In mehr als 100 Städten wird an kreativen Lösungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel gearbeitet. Der Green Tech Cluster hat als Kooperationspartner den Climathon organisatorisch unterstützt.



Einfach & übersichtlich: Die Green Tech Förderungslandkarte zeigt mehr als 100 Förderungen, nun auch online.

Ideen schneller umsetzen

Bereits mehr als 40 Unternehmen arbeiten mit der Plug & Play Innovation Box des Clusters. In vier Workshops lernten heuer rund 20 Unternehmen ausgewählte Innovationstools aus dem Bereich Lean Startup und Design Thinking kennen, um Ideen schneller und effizienter umzusetzen, auf den Markt zu bringen und für die digitale Transformation gerüstet zu sein.

Ausblick 2020

Gleich zwei Leittagungen finden 2020 in der Steiermark statt, welche der Cluster mit Matchmakings und Networkingaktivitäten vor Ort unterstützt: Die „ISEC“ (International Sustainable Energy Conference) der AEE INTEC findet vom 14. bis 16. Oktober in Graz statt, im Vorjahr nahmen 400 Personen aus über 50 Ländern teil. Die „Recy & DepoTech“ der Montanuniversität Leoben tagt vom 18. bis 20. Novem-

ber. Sie vereint über 500 europäische Expertinnen und Experten im Bereich Recycling und Ressourcenaufbereitung. Die CDO-Group der Chief Digital Officer wird sich bei den quartalsweisen Treffen nun auch clusterübergreifend austauschen. Und der gemeinsame SFG Zukunftstag in der Messe Graz wird wohl auch 2020 mit 1.000 Teilnehmenden der Fixpunkt der steirischen Wirtschaft sein.



Datennutzen

Der Datennutzen beschreibt den Mehrwert, der durch die Bereitstellung des Datenservices generiert wird. In unserem Kartenset finden Sie 10 Beispiele für Kundinnen- und Kundennutzen auf Basis datengetriebener Services.



Gemeinsam international

Weiß-grüne Technologien sind weltweit stark gefragt. 2019 bearbeiteten wir gemeinsam die Märkte in China und den USA und holten Ihre Innovationen auf die internationale Bühne. Als Cluster-Partner können Sie kostenfrei auf Kontakte, Services und Büros unserer 12 globalen Schwestercluster zugreifen.

Boost für Ihr Wachstum in China & USA

Service like home: Als Cluster-Partner können Sie kostenfrei auf das gesamte Netzwerk des ICN – von Montreal bis Kapstadt – kostenfrei zugreifen. Bei der IE EXPO in Shanghai organisierte der Green Tech Cluster ein maßgeschneidertes Matchmaking für Cluster-Partner. Diese Gespräche waren der Startpunkt für erfolgreiche Projektabschlüsse steirischer Unternehmen am chinesischen Markt. Bei der Matchmaking-Mission in New York und Boston vermittelten wir Kontakte zwischen steirischen und amerikanischen Unternehmen. Dabei wurden auch neue Wege der Kontakt-herstellung über WeChat und LinkedIn erfolgreich umgesetzt. Neu steht mit dem Hiroshima Umwelttechnikcluster nun auch ein Partner in Japan für Ihren Markteintritt zur Verfügung.

UNIDO setzt auf Cluster Know-how

Die UNIDO setzt bei der Realisierung des ersten Clusters in Pakistan auf das Know-how des Green Tech Clusters. Die neue Organisation soll die Energieeffizienz der pakistanischen

Industrie erhöhen und diese schrittweise auf erneuerbare Energieträger umstellen. Wir unterstützten im Auftrag der UNIDO bei der konkreten Umsetzung.

Die Welt zu Gast

Die Steiermark steht als Hotspot grüner Technologien weltweit als Best Practice Beispiel im Rampenlicht, wie bei der Medienreise der spanischen Fach- und Wirtschaftspresse. Ziel war es, den hohen Standard der Smart-City-Technologien „Made in Austria“ vor allem in den Bereichen Umwelt, nachhaltige Mobilität und Abfall kennenzulernen. Durch die Berichterstattung sollen in Zukunft in Spanien mehr österreichische Lösungen eingesetzt werden. Der Green Tech Cluster organisierte den Besuch.

Graz zieht an

Neue Technologien und Geschäftskonzepte rund um die Integration einzelner Energiebereiche auf Stadt-, Quartiers- und Gebäudeebene standen im Mittelpunkt des 6. Energie-Symposiums der EurA AG, welches in Kooperation

mit dem Cluster erstmals in Graz abgehalten wurde. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den branchen- und länderübergreifenden Austausch zwischen Technologieanbietern, Anwendern und Behörden.

Ausblick 2020

Begleiten Sie uns auf der Wirtschaftsreise Südafrika vom 29. Februar bis 04. März 2020 und profitieren Sie von neuen Kontakten für den Markteintritt in Südafrika. Darüber hinaus erfahren Sie alles über die Rahmenbedingungen und technologischen Bedarfe im südlichen Afrika. Begleiten Sie uns auch zur IFAT – der Weltleitmesse im Bereich Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft.

Green Tech Magazine: Ihre Innovationen im weltweiten Rampenlicht.





Bei Matchmaking-Missions in New York und Shanghai wurden auch neue Kontaktherstellungen über WeChat & LinkedIn ermöglicht.



1.200 neue regionale und internationale Kontakte wurden durch den Green Tech Cluster im Jahr 2019 hergestellt.



„In China hat uns der Cluster neue Marketingkanäle erfolgreich geöffnet.“

Alexandra Macher
Vertrieb CTP

Save the date 2020

04 Februar 2020	Strategieworkshop Green Tech 2025	24 März 2020	Green Tech Innovators Club	06 Juli 2020	Green Tech Cluster-Empfang
06 Februar 2020	Data Service Cards Workshop	04 Mai 2020	IFAT München 04. bis 08. Mai 2020	06 Oktober 2020	Green Tech Innovators Club
29 Februar 2020	Wirtschaftsreise Südafrika 29. Februar bis 04. März 2020	06 Mai 2020	Gemeinsamer SFG Zukunftstag	14 Oktober 2020	International Sustainable Energy Conference ISEC 2020 14. bis 16. Oktober 2020
06 März 2020	Green Tech Jam 06. bis 07. März 2020	03 Juni 2020	Top of Green Tech	18 November 2020	Recy & DepoTech 18. bis 20. November 2020

INNOVATIONEN 2019



Impressum: Herausgeber Green Tech Cluster Styria GmbH, Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz, Österreich, Tel.: +43 316 40 77 44-0, welcome@greentech.at, www.greentech.at. Inhalt: Andreas Pompenig, Bernhard Puttinger. Layout: Andreas Pompenig, Petra Höfler. Druck: Bachernegg, Kapfenberg. Credits: JOANNEUM RESEARCH/Buchgrabner, istock, Andreas Lindlahr, Siemens, AEE INTEC, DiniTech, SLOC, RP Global, lab10 collective.